

Mitteilung des Vorstands der Bremischen Bürgerschaft

Antrag des Beirats Huchting auf Befassung und Entscheidung seitens der Stadtbürgerschaft gemäß § 11 Absatz 3 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter

Der Beirat Huchting hat mit Beschluss vom 17. März 2025 die Entscheidung der Stadtbürgerschaft zum Sachverhalt „Mittel der offenen Kinder- und Jugendarbeit“ beantragt.

Hintergrund ist ein Konflikt über den Mittelverteilungsvorschlag für die offene Kinder- und Jugendarbeit für das Haushaltsjahr 2025 in Huchting.

Das Amt für soziale Dienste hat mit dem Mittelverwendungsvorschlag für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Huchting einen Betrag in Höhe von 831 243,84 Euro vorgelegt (siehe Anlage). Gegenüber den beantragten Zuwendungen in Höhe von 969 220,69 Euro ergibt der Vorschlag eine Differenz von 137 976,85 Euro.

Der Beirat lehnte den Mittelverwendungsvorschlag ab und forderte in seinem Beschluss vom 16. Dezember 2024 neben einer Erhöhung der Anschläge eine weitere Verstärkung der Förderung (siehe Anlage). Die vom Beirat angerufene städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration hat in ihrer Sitzung am 20. Februar 2025 diese Forderung zurückgewiesen und die Auffassung des Amtes für Soziale Dienste bestätigt (siehe beigefügtes Protokoll, Seite 8).

Der Beirat hat daraufhin mit Beschluss vom 17. März 2025 entsprechend § 11 Absatz 3 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter die Entscheidung der Stadtbürgerschaft beantragt. Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 22. April 2025 beschlossen, den Antrag auf die Tagesordnung der Stadtbürgerschaft zu setzen. Gemäß § 90 der Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft soll der Antrag spätestens auf der dem Eingang folgenden übernächsten Sitzung der Stadtbürgerschaft beraten werden.

Antje Grotheer
Präsidentin

Übersicht Anträge 2025

Förder-ung (I/P)	Antragssteller/Einrichtung	Beantragte Zuwendungs- summe	Kosten- steigerung %	Anteil der Gesamt- summe in %	Mittelver- teilungs- vorschlag 2025
I	Stadtteulfarm	257.816,75 €	12,93%	27,16%	224.854,12 €
I	Mädchentreff	176.642,18 €	15,37%	19,22%	159.140,47 €
I	BDP - Freizi	265.803,44 €	25,47%	25,20%	205.725,00 €
P	Mädchentreff Projekt	20.724,00 €	29,53%	1,21%	16.000,00 €
P	Hood Training	17.522,00 €	26,04%	1,80%	14.798,68 €
P	Schulverein Hermannsburg	56.160,00 €	51,01%	4,81%	39.588,68 €
P	Mattheäus Gem.	9.033,94 €	0,00%	1,17%	9.033,94 €
P	Mattheäus Gem. - Pfadfinder	600,00 €	0,00%	0,08%	600,00 €
P	VAJA e.V.	19.858,73 €	19,53%	2,15%	19.858,73 €
P	Petri & Eichen	145.059,25 €	0,27%	17,21%	141.644,22 €
Summe		969.220,29 €	180,15%		831.243,84 €

20. Sitzung des Beirates Huchting am 16.12.2024

TOP 5 Mittelverteilung Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) 2025

Einstimmiger Beschluss:

Der Beirat Huchting lehnt den OKJA-Mittelverteilungsvorschlag des Amtes für Soziale Dienste für 2025 ab, weil durch diesen keine auskömmliche Finanzierung der OKJA-Einrichtungen und Maßnahmen in Huchting gewährleistet werden kann.

Begründung:

Sowohl das OKJA-Stadtteilkonzept Huchting als auch die Qualitätsdialoge ergeben aus Sicht des Amtes für Soziale Dienste eine Förderfähigkeit aller beantragten institutionellen Förderungen und Projektmittel.

Die Bedarfe an Offener Kinder- und Jugendarbeit werden von den Kindern und Jugendlichen sowie dem Jugendbeirat benannt und von den Einrichtungen bestätigt.

Der Jugendbericht 2022 zeigt sogar noch weitergehende Bedarfe auf, welche mit dem aktuellen Status nicht erfüllt werden können.

Alle Einrichtungen und Projekte in Huchting unterstützen unterschiedliche Bedarfe und Zielgruppen. Alle Einrichtungen und jedes Projekt sind für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil unverzichtbar.

Bezugnehmend auf die Beiratsbeschlüsse aus den Vorjahren 2022 und 2023 fordert der Beirat weiterhin eine auskömmliche Finanzierung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Huchting.

gez.
Schlesselmann
(Ortsamtsleiter)

23. Sitzung (Wahlperiode 2023-2027) des Beirates Huchting am 17.03.2025

TOP 8 Offene Kinder- und Jugendarbeit, Mittelverteilung 2025

Beschluss:

Beantragung der Beratung und Entscheidung in der Stadtbürgerschaft nach §11 Abs. 4 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) in Bezug auf die Mittelverteilung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit 2025 in der Stadtgemeinde Bremen bzw. im Stadtteil Huchting

Die Sozialdeputation hat in ihrer Sitzung am 20.02.2025 den nachstehenden Beschluss des Beirates Huchting vom 20.01.2025 hinsichtlich der Ablehnung des Mittelverteilungsvorschlages aufgrund der nicht auskömmlichen Finanzierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2025 und den Haushaltsantrag auf eine verbesserte finanzielle Ausstattung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2025 abgelehnt und ist den Forderungen des Beirates somit nicht nachgekommen.

Der Beirat Huchting beantragt daher gemäß § 11 Abs. 4 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) zum Sachverhalt die Beratung und Entscheidung in der Stadtbürgerschaft.

Zur Begründung wird auf den nachstehenden Beiratsbeschluss vom 20.01.2025 verwiesen:

1. Der Beirat Huchting lehnt den OKJA-Mittelverteilungsvorschlag des Amtes für Soziale Dienste für 2025 ab, weil durch diesen keine auskömmliche Finanzierung der OKJA-Einrichtungen und Maßnahmen in Huchting gewährleistet werden kann.

Begründung:

Sowohl das OKJA-Stadtteilkonzept Huchting als auch die Qualitätsdialoge ergeben aus Sicht des Amtes für Soziale Dienste eine Förderfähigkeit aller beantragten institutionellen Förderungen und Projektmittel. Die Bedarfe an Offener Kinder- und Jugendarbeit werden von den Kindern und Jugendlichen sowie dem Jugendbeirat benannt und von den Einrichtungen bestätigt. Der Jugendbericht 2022 zeigt sogar noch weitergehende Bedarfe auf, welche mit dem aktuellen Status nicht erfüllt werden können.

Alle Einrichtungen und Projekte in Huchting unterstützen die hohen Bedarfe und unterschiedlichen Zielgruppen. Alle Einrichtungen und jedes Projekt für sich genommen sind für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil unverzichtbar.

Mit dem vorliegenden Budget können die Angebote nicht aufrechterhalten werden. Weitere Kostensteigerungen können mit dem eh zu geringen Haushaltsansatz in Höhe des Vorjahresbudgets nicht abgedeckt werden. Bezugnehmend auf die Beiratsbeschlüsse aus den Vorjahren fordert der Beirat weiterhin eine auskömmliche Finanzierung und damit eine Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Huchting.

2. Es ist festzustellen, dass ein Einvernehmen im Sinne des § 10 Abs. 2 Nr. 1 und § 11 Abs. 1 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) sowohl in der Beiratssitzung am 16.12.2024 als auch in der heutigen Sitzung nicht hergestellt werden konnte. Der Beirat Huchting beantragt gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 BeirOG die Beratung und Entscheidung über die OKJA-Mittel in der zuständigen Deputation für Soziales, Jugend und Integration innerhalb der nächsten zwei Monate.

Des Weiteren fordert der Beirat Huchting die unmittelbare Verbesserung der Situation der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) durch folgende Maßnahmen:

3. Jährliche Steigerungen des OKJA-Budgets zum Ausgleich von Inflation und Berücksichtigung von Tarifsteigerungen.
4. Bemessung des Haushaltsansatzes auf Grundlage tariflicher Bezahlung der Fachkräfte.
5. Erhöhung der Honorarsätze.
6. Erhöhung und Verstetigung des Integrationsbudgets.
7. Mehrjährige Förderverträge, um die Planungssicherheit zu verbessern.
8. Abbau von Bürokratie und Verwaltungsaufwand.
9. Abschaffung der Planungsreserve für das OKJA-Budget.
10. Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln in der haushaltslosen Zeit bspw. durch Bereitstellung von entsprechenden Globalmitteln.
11. Bildung von Haushaltsresten über nicht verbrauchte Mittel der Kinder- und Jugendförderung einschließlich Herrichtungsmittel aus Vorjahren.
12. Flexibler Einsatz der Haushaltsmittel durch Umwidmung, beispielsweise investiv in konsumtiv (außer- bzw. überplanmäßige, konsumtive Ausgabe mit verfügbaren, nicht verbrauchten Herrichtungsmitteln als Deckungsvorschlag).

gez.
Christian Schlesselmann
(Ortsamtsleiter)

2.1 Befassung des Beschlusses des Beirats Huchting gem. §§ 10 und 11 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) VL 21/4169

Herr Diener (Abteilungsleitung Junge Menschen und Familie) erklärt, dass es sich um einen Antrag für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in Huchting handelt. Der Beirat Huchting beschloss am 20.01.2025, die Entscheidung des Controlling-Ausschusses (CA) vom 05.11.2024 abzulehnen, da die bereitgestellten Mittel keine auskömmliche Finanzierung von Angeboten der OKJA ermöglichen. Zudem berufe sich der Beirat Huchting auf § 10 Abs. 2 Nr. 1 und § 11 Abs. 1 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG), wonach die zuständige Deputation zu befassen ist.

Frau Tek (Sprecherin) erläutert, dass die CDU-Fraktion sich enthalten werde, da sie der Auffassung sei, dass die Mittel zu gering sind. Dennoch habe sich ihre Fraktion in der Unterarbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der Fördersystematik eingebracht und wolle konstruktiv an einer nachhaltigen sowie bedarfsgerechten Finanzierung arbeiten. Sie appelliert an die Koalition, zu prüfen, ob die Mittel in diesem Bereich erhöht werden können.

1. Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den Dissens zwischen dem Beirat Huchting und dem Amt für Soziale Dienste zur Kenntnis und bestätigt die Entscheidung des Controlling-Ausschusses, die dem Vorschlag des Amtes für Soziale Dienste zur Mittelverteilung folgte.

Abstimmungsergebnis

Fraktion der SPD: Zustimmung

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Zustimmung

Fraktion DIE LINKE: Zustimmung

Fraktion der CDU: Enthaltung

Fraktion der FDP: Enthaltung

Fraktion Bündnis Deutschland: Zustimmung